

Zweck: Betrieb des Bierbrauereigeschäftes, auch Herstell. von Malz, Eis, alkoholfreien Getränken etc. Jährl. Bierabsatz rd. 25 000 hl. Die Ges. stellte 1917/18 etwa 20 Kleinbetriebe von Düsseldorf u. Neuss als gemeinsame Betriebsstätte zur Verfüg. Der in 1922/23 erzielte Reingewinn wurde auf neue Rechn. vorgetragen.

Kapital: M. 650 000 in 650 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie=1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1923: Aktiva: Grundst. u. Geb. 522 000, Eisenbahnanchluss 1,

Masch. 1, Mobil. 1, elektr. Anlage 1, Fässer 3, Fuhrpark 1, Apparate u. Geräte 20 000,

Debit. 53.5 Md., Darlehen 32 000, Kassa 4.1 Bill., Bankguth. 232 Md. — Passiva: A.-K. 650 000, Kredit. 26 751, R.-F. 70 000, Sicherheits-F. 150 000, Talonsteuer 1300, Ern.-F. 200 000,

Kriegsrückl. 40 000, Gewinn 290 Md. Sa. M. 290 Md

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 78.5 Md., Abschr. 5.6 Md., Gewinri (vorgetragen)

290 Md — Kredit: Vortrag 108 821, Rohüberschuss 374 Md. Sa. M. 374 Md.

Dividenden 1913/14—1922/23: 7, 7, 7, 7, 7, 7, 15, 15% + M. 100, 15 + 30, 0%.

Direktion: Jakob Paefgen. **Aufsichtsrat:** Kaufmann Jean Broich, Harff, Rechtsanw.

P. Kaiser, Peter Hesemann, Sibylla Hesemann. Düsseldorf.

Hoefel-Brauerei Actien-Gesellschaft in Düsseldorf.

Gegründet: 28./4. 1888; eingetr. 1./6. 1888. Übernahmepreis M. 1 530 000. Das Etablissement zu Düsseldorf-Oberbilk umfasst ein Areal von 820,62 qR. Die Brauerei verfügt über 2468 qm nutzbare Lager- u. 958 qm nutzbare Gärkellerfläche. Es sind 4 Kühlmasch. vorhanden. Die Brauereianl. in Düsseldorf enthält 2 kombin. Rauchrohrkessel von zus. 600 qm Heizfläche, 2 liegende Dampfmasch. von zus. 475 PS, 3 Ammoniak-Kompressoren für insges. 700 000 Kalorien, ca. 3500 qm Gär- u. Lagerkeller, sämtl. mit Kühlrohrleit. versehen, Sudhaus mit doppelt. Sudwerk mit Dampfkochung für ein Einmischquantum von 80 Ztr. mit den nötigen Einricht., 3 Brunnenanlagen mit den erforderl. Pumpen, Rohrleit., Reservoiren, 2 Dynamomasch. für Licht- u. Kraftrzeug von zus. 1750 Ampère, 1 Akkumulatorenbatterie von 1300 Amperestunden, sowie alle sonst. Masch. u. Apparate, die für einen Grossbrauereibetrieb erforderlich sind. 1906 Beteil. bei der Brauerei Gebr. Hensen G.m.b.H. in M.-Gladbach (s. bei Kap.). 1906/07 Bau eines neuen Sudhauses. Im Geschäftsj. 1920/21 wurde die Heerdterhof-Brauerei G. m. b. H. in Düsseldorf-Heerdt unter günstigen Bedingungen erworben; der Betrieb wurde still gelegt, die sämtl. Liegenschaften verkauft u. das Dauerkontingent auf die Hoefel-Brauerei überschrieben. Beschäftigt werden 29 Angest. u. 129 Arb. einschl. der Brauerei Hensen. Das letzte Wirtschaftsamtwesen ist nun verkauft. Mit Rücksicht auf die für abgelaufene Lagerfaste erforderliche Ersatzbeschaffung wurde aus dem Reingewinn von 1920/21 ein Betrag von M. 1 175 000 zurückgestellt, dafür wurden 1921/22 Tanks beschafft. Die Ges. gehört dem Verband Rhein.-Westf. Brauereien in Dortmund u. dem Verband der Brauereien von Düsseldorf u. Umgebung in Düsseldorf an.

Kapital: M. 10 000 000 in 10 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 700 000, erhöht 1899 um M. 500 000, 1906 um M. 600 000. Die a. o. G.-V. v. 12./11. 1921 beschloss, das A.-K. um M. 1 400 000 auf M. 4 200 000 durch Ausgabe von 1400 St.-Akt. zu je M. 1000 zu erhöhen. Die neuen Aktien sind vom 1./10. 1921 ab div.-ber. u. von einem Konsort. übern. u. den alten Aktien. auf je 2 alte Aktien 1 neue Aktie zu 160% angeboten. Weiter erhöht lt. a. o. G.-V. v. 27./4. 1922 um M. 800 000 in 800 St.-Akt. à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1921, übern. von einem Konsort. (B. Simons & Co., Nationalbank f. Deutschl., Disconto-Ges.), angeb. den bisher. Aktion. im Verh. 6:1 vom 26./5.—7./6. 1922 zu 450% plus Stempel. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 1./2. 1923 um M. 5 000 000 in 5000 St.-Akt.

Anleihen: I. M. 500 000 in 500 4 1/2% Oblig. à M. 1000 von 1901. Aufgenommen gegen hypoth. Sicherheit bei dem Bankhause B. Simons & Co. in Düsseldorf zur Verstärkung der Betriebsmittel. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1907 durch jährl. Ausl. im Okt. auf 1./4.

II. M. 500 000 in 500 4 1/2% Oblig. à M. 1000 von 1908. Die Anleihe ist ganz begeben und diente zur Deckung der fertiggestellten Brauanlage in Düsseldorf und der weiteren Ausgestaltung der Brauereianlage in M.-Gladbach, sowie zur Verstärkung der Betriebsmittel. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1./4. 1918 durch jährl. Auslos. im Okt. auf 1./4. Zahlst. für beide Anleihen: B. Simons & Co. in Düsseldorf, ungetilgt am 30./9. 1922 M. 484 000 I./II. Anl.

Beide Anl. sind zum 1./4. 1923 gekündigt.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie=1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% o. z. R.-F., etwaige Sonderrückl., vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., 10% Tant. an A.-R. (ausserd. jährl. je M. 6000, Vors. M. 12 000), Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1923: Aktiva: Grundst. 1, Geb. 1, Masch. 1, Utensil. 1, Flaschenbier-Eintr. 1, Laborat.-Eintr. 1, Lagergefäße u. Gärbottiche 1, Transportgefäße 1, Inv. 1, Wirtschafts-Inv. 1, Eisenbahnwagen 1, Fuhrwerk 1, Automobile 1, Beteil. 1, verschiedene Beteil. 2, Kasse u. Schecks 153 Md., Effekten 1, Debit. 1.35 Bill., vorausbez. Rohstoffe u. Bankguth. 551 Md., Waren 1. — Passiva: A.-K. 10 000 000, Part.-Obl., Rest aus den gek. Anleihen 164 000, R.-F. 471 664, Delkr. 300 000, Part.-Obl.-Zs. 315, Div. 260 400, entfallene Steuern u. Abgab. 124 Md., Kredit. 628 Md., Depositen u. Kaut. 24 Md., Angestellten- u. Arbeiter-Unterstütz. 400 000, Gewinn 1.29 Bill. Sa. M. 2.06 Bill.